

*Zu unseren Bemühungen zur Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde findet man vielfältige Information unter [www.bi-schulwegsicherheit-riede.de](http://www.bi-schulwegsicherheit-riede.de)*

30. November 2015

## ***Fragen zur Fortschreibung des Radwegekonzeptes 2015 im Landkreis Verden***

- Beim Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt des Landkreises Diepholz am 26.11.2015 hieß es in der Vorlage ( <https://www.diepholz.de/allris/vo020.asp?VOLFDNR=1001267>)

## **„Landkreis Diepholz**

Der Landrat

FD Kreisentwicklung

## **Sitzungsvorlage**

- öffentlich -

## **Neubau von Radwegen an Landesstraßen - Fortschreibung des Radwegekonzeptes 2015**

Datum Gremium TOP Abstimmungsergebnis

26.11.2015 Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt

27.11.2015 Kreisausschuss

Beschlussvorschlag:

***Die Rangliste von Radwegen an Landesstraßen gemäß Sitzungsvorlage und sich aus der Beratung ergebender Änderungen wird an die Niedersächsische Straßenbauverwaltung übermittelt.***

Sachverhalt:

Mit der am 12. 5. 2015 vom Landtag angenommenen Entschließung "Fahrradland Niedersachsen stärken" wird die Landesregierung aufgefordert, das Radwegekonzept für Landesstraßen aus dem Jahr 2012 noch in diesem Jahr fortzuschreiben.

Das neue Konzept soll die landesweit unterschiedliche Ausstattung mit Radwegen und die bei der letzten Fortschreibung im Jahr 2012 geäußerten Wünsche nach weiteren Radwegen berücksichtigen.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) ist Moderator des Verfahrens. Ansprechpartner der regionalen Geschäftsbereiche sind die Landkreise und kreisfreien Städte. Diese können die Gemeinden, Mandatsträger, die Verkehrsbehörde, die Polizei, örtliche Interessenverbände u.a. für eine kommunale Festlegung einbinden.

Da auch diesmal zu erwarten ist, dass die Wünsche die finanziellen Ressourcen des Landes bei weitem übersteigen, wird erneut eine Unterteilung in einen "vordringlichen Bedarf" und einen "weiteren Bedarf" notwendig. Gemäß der Entschließung ist dabei das Kriterium Radwegsicherheit an Kitas und Schulen gegenüber den übrigen Kriterien Radfahrerpotential, Lückenschluss, Tourismus, Machbarkeit und Kostenrelevanz zu bevorzugen.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr möchte die Zusammenstellung der Maßnahmen bis zum 29. Februar 2016 vorgelegt haben. Die Priorisierung der Maßnahmen des "vorrangigen Bedarfs" für den NLStBV-Geschäftsbereich Nienburg erfolgt unter Beteiligung der Landkreise Nienburg und Diepholz.

Die Beteiligten werden gebeten, die von ihnen vorgeschlagenen und in den "vordringlichen Bedarf" aufgenommenen Radwege nach den genannten Kriterien zu bewerten. (...)

Die kreisangehörigen Gemeinden habe ich beteiligt und sie um Stellungnahme bis zum 23.11.2015 gebeten. Die Ergebnisse dieser Beteiligung werden in der Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und Umwelt am 26.11.2015 mitgeteilt.“

(Quelle: Beschlussvorschlag des Kreisentwicklungsausschusses Diepholz; Kürzungen und farbliche Hervorhebungen durch I.Lange)

- Die Kreiszeitung Syke berichtete am Samstag, d. 28.11.2015 über die Entscheidungen des Kreisausschusses in Sachen Fortschreibung des Radwegekonzeptes 2015:

Kreiszeitung Syke, 28. NOVEMBER 2015

IM BLICKPUNKT

## Schutzgebiete und Radwege entstehen

### Kreisentwicklungsausschuss tagt in Diepholz

Von Tobias Kortas

**DIEPHOLZ** ▪ Der Bau eines 800 Meter langen Reststücks des Radweges an der Kreisstraße 36 zwischen Kuppendorf und der Bundesstraße 61 ist beschlossene Sache. Darauf einigte sich am Donnerstag der Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt in Diepholz.

Die Gemeinde Kirchdorf hatte im Jahr 2011 dem Landkreis angeboten, den Radwegbau vorzufinanzieren. Im Anschluss daran wurde der nun bereits vorhandene Radweg mit einer Länge von 1400 Metern gebaut. Mit den fehlenden 800 Metern zwischen Sportplatz und der Bundesstraße 61 wird der Radweg mit einer Gesamtlänge von 2200 Metern nun vervollständigt. „Die Vorfinanzierung wird der Samtgemeinde Kirchdorf zurückerstattet“, berichtete der Erste Kreisrat, Wolfram van Lessen.

Darüber hinaus hat der Ausschuss eine Rangliste für den Neubau von Radwegen an Landstraßen an die Niedersächsische Straßenbauverwaltung übermittelt. Dem vorausgegangen war eine Aufforderung des Landtages, eine bereits bestehende Liste aus dem Jahr 2012 zu aktualisieren. Von dem damaligen Konzept wurde bis jetzt erst ein Radweg, nämlich jener zwischen Syke und Nordwohde, fertig gestellt.

Auf der Liste des „vordringlichen Bedarfs“, die der Landkreis an die Straßenbauverwaltung weitergibt, stehen nun acht Radwege: Ganz oben: Eine Strecke zwischen Osterbinde und Neubruchhausen an der L332.

Neu dazugekommen ist ein Teilstück in Gödestorf zwischen der Landstraße 354 und der Kreisstraße 121. „Bis Montag hatten die Gemeinden Zeit, Bestellungen zu schicken. Die Maßnahme für den Radweg in Gödestorf wird nun dem Land vorgeschlagen“, erzählte van Lessen.

Ferner hat der Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt Verordnungen über das „Kammolch-Biotop in Bassum“ sowie die „Okeler Sandgrube“ in Syke beschlossen. Beide sollen nun zu einem Naturschutzgebiet erklärt werden. Während das Kleinstmoor und die Tümpel in Bassum einen wichtigen Lebensraum für den Kammolch darstellen, beherbergt der Baggersee „Okeler Sandgrube“ verschiedene schutzbedürftige Tier- und Pflanzenarten.

Ebenso hat sich der Ausschuss darauf geeinigt, das Landschaftsschutzgebiet „Dünsener Bach – Steller Heide“ in Groß Mackenstedt aufzuheben. Auf diesem Gebiet möchte ein privater Investor eine Windenergieanlage errichten. Obwohl der Ausschuss der Aufhebung zugestimmt hat, steht allerdings noch nicht fest, ob die Windenergieanlage tatsächlich entstehen kann. „Das Gebiet ist eine Einflugschneise für Flugzeuge. Deswegen stehen noch Gespräche zwischen der deutschen Flugsicherung und dem Vorhabenträger aus“, so Kreisrat van Lessen.

- Auszug aus dem Protokoll der Samtgemeinderatssitzung Thedinghausen vom 23. Juni 2015:

## TOP 2 - Einwohnerfragestunde

---

- b) Frau Ilse Lange teilt mit, dass am 12.05. d.J. im Landtag beschlossen wurde, das Radwegkonzept fortzuschreiben. Sie fragt, ob es möglich sei, dass die Samtgemeinde die Angelegenheit öffentlich beraten könne, um die Angelegenheit für die Bürger nachvollziehbar zu gestalten.

SGBgm. Hesse erklärt, dass eine öffentliche Behandlung im Fachausschuss sicherlich möglich sei, aber zurzeit bei der Samtgemeinde diesbezüglich noch nichts bekannt sei.

- 
- Auch im Kreistag in Verden hatte Ilse Lange im Rahmen der Einwohnerfragestunde gefragt, ob in Zukunft nicht auch im Landkreis Verden die Vorschläge für die Reihung beim Bau von Radwegen an Landesstraßen von den gewählten Volksvertretern vorgenommen werden könnten.
- 

- Nach dem Bericht in der Syker Kreiszeitung von vorgestern (28.11.15) gibt es **Fragen:**

1. Wie wird die Fortschreibung des Radwegkonzeptes im **Landkreis Verden** umgesetzt?

2.a) Entscheidet der **Kreistag oder ein Kreistagsausschuss** – also unsere gewählten Volksvertreter?

b) Oder sind nur einzelne Personen und die Verwaltung des Landkreises Verden entscheidend?

3. Werden auch hier im Kreis Verden - wie im Kreis Diepholz - die **kreisangehörigen Gemeinden** beteiligt?

4.a) Wenn ja: Wie ist die Position der **SG Thedinghausen**?

b) Wird das in einer **öffentlichen Sitzung im Samtgemeinderat** behandelt oder im nichtöffentlichen Samtgemeindeausschuss?

Und deshalb die **Bitte** an Sie:

Werte gewählte Volksvertreter im Samtgemeinderat Thedinghausen, im Kreistag zu Verden oder im Landtag in Hannover,

seit mehr als 5 Jahren bemüht sich unsere Bürgerinitiative darum, die Schulwegsicherheit an den Landesstraßen L 331 und L 333 in unserem Dorf Felde zu verbessern. - Bisher leider mit wenig Erfolg. -

Es wäre schön, wenn Ihr bzw. Sie uns die Fragen zur Fortschreibung des Radwegkonzeptes 2015 für unsere Region beantworten könnten.

Für Ihre / Eure Bemühungen bedanke ich mich im Voraus.

Ilse Lange (für die BI Schulwegsicherheit)  
Imhorst 2  
27339 Riede-Felde  
Mail: [info@bi-schulwegsicherheit-riede.de](mailto:info@bi-schulwegsicherheit-riede.de)

